

Nr.

Tessmann,

Max

angefangen : 19
beendet : 19

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3125



Stolzenberg
Bestell-Nr 1

Bei Behördenhaltung
ist dies die Titelseite.

1 AR (RSHA)

~~1244/65~~

Pt 77

T-URGENT

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 15.Sep.1964

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Tessmann, Mox** 1276877
Place of birth: **5.2.99 Brandenburg**
Date of birth: **1943: Blau NO 55, Heinrich-Roller-Str. 17**
Occupation: **KS Nov. 1941 RSHA**
Present address: **KS Nov. 1941 RSHA**

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers			10. EWZ			16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) 2. März 1934 Kongo Berlin
2) Fatakap. Refordst.
Stu 27.5

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr.

Vor- und Zuname

Tschmann

1109

1333422

Geboren

5.2.99

Ort

Brandenburg

Be

Mal. Braun

Leb

g, verheiratet, verw.

Eingetreten

1.4.33

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung

2.

Frankfurt 195

Ortsgr.

Frankfurt

Gau

Brandenburg

Wohnung

B.-No 55

Grünwig Rollup

Ortsgr.

Berlin

Gau

B.

Braunes Haus

8.43/95

Ⓢ

Wohnung

Berlin 1055 y. Rollup 17

Ortsgr.

Braunes Haus

Gau

B.-H.

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Wiso m. d. m. 17

Ortsgr.

Gau

Ende

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: H.-Nr.

Gip. Nr.

Name (leserlich schreiben): T e ß m a n n, M a x

in H seit Dienstgrad: H.-Einheit:

in SA von / bis / , in HJ von / bis /

Mitglieds-Nummer in Partei: 1 833 422 H.-Nr.:

geb. am 5. Februar 1899 zu Brandenburg Kreis: Stadtkreis

Land: jetzt Alter: 42 Jr. 6 Mon. Glaubensbekenntnis: Gottgläubig

Jetziger Wohnsitz: Berlin N O 55,, Wohnung: Heinrich-Roller-Strasse 17

Beruf und Berufsstellung: ~~MINISTERIALRAT~~ Kriminalsekretär

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Nein

Liegt Berufswechsel vor? Nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
Schreibmasch. SA- u. Reichssportabzeichen (Bronze) Führerschein,
militärischer Ausbilder, Provinzmeister der Prov. Brandenburg i. Radrennen
Staatsangehörigkeit: Reichsdeutscher (Preuße)

Ehrenamtliche Tätigkeit: Keine

Dienst im alten Heer: Truppe Infanterie von 15.6.17 bis 30.10.19

Freikorps / von bis

Reichswehr / von bis

Schutzpolizei von 26.3.23 bis dann 1.6.34 bis heute bei Kripol.

Neue Wehrmacht / von bis

Letzter Dienstgrad: Polizeiwachmeister

Frontkämpfer: Mai 1918 bis 23. August 18 ; verwundet: Nein, 23.8.18 engl. Kriegs-
gefangenschaft

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Frontkreuz, Olympiamed., Oesterreich,
Bulgarische Kriegsmed. Ungarische Kriegsmed. Treudienstkreuz. Sportabz.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): SA- u. Reichssport.

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ev. die zukünftige Braut/ (Ehefrau)? ev.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein. bereits verheiratet
Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein. seit 1927

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja/ - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? ///

Wann wurde der Antrag gestellt? /

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein. /

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein. /

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? /

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Defendants

Polizeiaufseher geworden war, ging ich 1927 mit
der Tochter des Landwirts Georg Leopold - Frau Leubing -
in Hf. ein. Im Juli 1927 wurde ich von Frau Leubing nach
Frankfurt/Oder versetzt. Hier war ich mit 1/2 Jahr, dann
wurde ich Disziplinpolizei in Frankfurt, aufgelöst und der
größte Teil der Leubing wurde der Disziplinpolizei in Kottbus
eingegliedert, wozu auch ich gehörte. Im Herbst 1930 wurde
ich als Aufseher mit dem Polizeiaufseher
sein, aus dem Name der Disziplin. Der Aufseher
Aufseherzeit war ich als Aufseher bei der
Reichsbank in Kottbus beschäftigt. 1931 wurde ich nach
Hf. als Aufseher bei der Gemeinde in
Wildau Ost. Wildau ist eine große Industrie-
ort und zu damaliger Zeit war die Gemeindeverwaltung
bis hinunter zum Arbeiter sehr schlecht organisiert.
Aus dem Grunde mußte ich der SPD in. auf dem Reichstag
und auf dem, wenn ich meine Stellung behalten wollte.
Gemeindeorganisationen gehörte ich, aber nicht von
April 1932 bis April 1933. Ich habe mich, an dem war
haltung dieser Wähler beteiligt. (Nicht. Zeugnis der
Organisationsleiter der SPD der Organisation Wildau in
Hf. Ost.) In Wildau war ich, gerade wie Hf. ein
Dienst. Ich habe mich für den Polizeidienst bei der
Merkmalen in Potsdam vorwärts kommen und
sich auf meine Weiterbildung bei der Gemeinde Polizei
zu in Berlin i/M. Im Juni 1934 wurde ich
in Weiterbildung zur Kriminalpolizei in Berlin. Ich
bin jetzt noch bei der Kriminalpolizei tätig.

Meine Hf. ist infolge einer Liebesoperation
meiner Frau ohne Kinder geblieben.

Seit dem 1. 4. 1933 gehörte ich der N.S.D.A.P. an.
Ich bin Mitglied - Nr. 1.833422. Wobei ich seit

seit 1936 Mitglied des N.S.V. Maxim Gorki ist hauptsächlich
als Kulturleiter bei der Reichsjugendführung in Berlin
tätig. Auf dem Gebiet des S-A Sportabzeichens und des Reichs-
Sportabzeichens. Abriter Franzosen: Frank Kämpfer-König,
Kriegswundmedaille für Vorfahrt, Vorfahrt-Ka-
sern, Lützow, Olympia-Medaille und Freischütz-
König der Polizei im Kl. 1935 wurde in schließlich der
Hof. Polizeiministerposten der Provinzminister-Feld
der Provinz Brandenburg im Rahmen.

M. Gorki
44-Lenartw. n. ~~XXXXXXXXXXXXXX~~
Kriminalsekretär.

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: T e s m a n n, Vorname: Max
Beruf: Rentner Jähiges Alter: 75 Jahre Sterbealter: ///
Todesursache: / Natürlicher Tod
Überstandene Krankheiten: Keine nennenswerten Krankheiten gehabt

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Werner, Vorname: Marie
Jähiges Alter: Sterbealter: 40 Jahre
Todesursache: Herzschlag
Überstandene Krankheiten: war immer gesund (natürlicher Tod)

Nr. 4 Großvater väterl. Name: T e s m a n n Vorname: Johann, Friedrich
Beruf: Zimmergeselle Jähiges Alter: Sterbealter: 40
Todesursache: unbekannt (natürlicher Tod)
Überstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: J v a n Vorname: Auguste
Jähiges Alter: Sterbealter: 48
Todesursache: Lungenschwindsucht (natürlicher Tod, siehe Sterbe-
urkunde.)
Überstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: W e r n e r, Vorname: Wilhelm
Beruf: Friedhofsgärtner Jähiges Alter: Sterbealter: 72 Jahre
Todesursache: Erkältung, Lungenentzündung.
Überstandene Krankheiten: Soweit bekannt, keine nennenswerten.
(natürlicher Tod)

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: M i e s n e r Vorname: Karoline
Jähiges Alter: Sterbealter: 75
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten: Keine nennenswerten (natürlicher Tod)

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin, den 25. Juli 1941
(Ort) (Datum)

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Max Tesmann
(Unterschrift)
Herrn Max Tesmann
SS-Bewerber u. Kriminalsekretär.

1 AR (RSHA) 1244/ 65

1. Vermerk

Tessmann, dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte, wird in dem Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Lt. Stichwort "N" wurde er im Nov. 1941 vom KOA zum KS befördert.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Tessmann keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 25. März 1965

